



BREITENSTEIN

Gemeindenachrichten
Ausgabe 2/2011
30. Juni 2011



AUS DEM INHALT

- **Beschlüsse im Gemeinderat**
- **Semmering-Basistunnel neu**
- **Gartentag 2011**
- **Tipps und Tricks für die Biotonne**
- **Freiwillige Profis und professionelle Freiwillige**
- **Unser Praktikant am Bauhof**
- **Marlo sucht ein Zuhause**
- **Aquakultur-Seuchenverordnung**
- **Verbrennen im Freien – Was ist erlaubt, was ist verboten**
- **Termine Kreuzberger Musikverein**
- **BH NK – Öffnungszeiten**
- **Impressum**
- **Ärztendienst**
- **Wir gratulieren zum Geburtstag**
- **Aus unserer Mitte schieden**
- **Blühendes Niederösterreich**
- **Danke fürs Blumengießen**
- **Freischneiden der Sichtachsen**
- **Frühlingsfahrt**
- **Termine für Bauangelegenheiten**
- **Bewilligungspflichtige Bauvorhaben**
- **Mülltrennung am Friedhof**
- **Fahrplanänderung der ÖBB**
- **Gemeindeausflug im Herbst**
- **bezahlte Werbung**
- **Tierschutzthema – Katzen**
- **Illegale Abfallsammlung**
- **Recycling-Börse**
- **bezahlte Werbung**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Nun ist es soweit – die Orthofstraße wird endlich saniert und dann asphaltiert. Nach der Angebotsöffnung wurde der Auftrag an die Firma Pusiol aus Gloggnitz als Billigstbieter vergeben. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und sollen bis Anfang August abgeschlossen werden. Mit diesen erfreulichen Informationen beginne ich die 2. Ausgabe der Gemeindenachrichten im Jahr 2011.

Die Abteilung ST8 – Güterwege – des Amtes der NÖ Landesregierung unterstützt uns dabei, um den Anteil, der nicht durch die Kanalbaumaßnahmen gefördert wird, besser finanzieren zu können. Das gesamte Projekt wurde mit € 491.000,00 veranschlagt.

Weiters könnten, auch unter der finanziellen Unterstützung der Güterwegabteilung mit der Abteilung IVW3 (NÖ Landesregierung) schadhafte Straßenzüge mittels Repzug der Firma Colas saniert werden. Unter anderem wird ein Stück der Unteren und Oberen Bahnstraße, der Semmeringstraße usw. saniert. Auch die Sommerhöhe und ein Teil der Hauptstraße werden nach Fräsarbeiten mit Asphalt überzogen. Die Auswahl wurde mit der Güterwegabteilung und der Firma Colas getroffen. Wir bedanken uns bei Herrn Hofrat DI Helmut Spiegl von der Güterwegabteilung, der uns sehr geholfen hat, ganz herzlich.

Im Bereich Klammer Straße – Kreuzung Bahnhofweg verlegt die EVN ein Stück der Stromleitung unter die Erde. Auch die Stromleitung der Straßenbeleuchtung muss deshalb durch die Gemeinde neu verlegt werden. Die Arbeiten werden noch im Sommer durchgeführt.

Die Mäharbeiten sind bereits abgeschlossen. Das Ortsbild präsentiert sich, auch Dank unserer vielen Blumen – sei es von Ihrer Seite, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, als auch von der Gemeinde – wunderschön. Ich freue mich darüber sehr.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer, unseren Kindern und Jugendlichen schöne und stressfreie Ferien und vor allem, bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Engelbert Rinnhofer



Lesen Sie weiter im Blattinneren ...



Beschlüsse im Gemeinderat am 16.06.2011

Das Darlehen für die Sanierung der Orthofstraße, für das wir im Rahmen der Finanzsonderaktion des Landes NÖ einen Zinsenzuschuss beantragt haben, wird bei der Raiffeisenbank Payerbach aufgenommen.

Die Arbeiten für die Sanierung der Orthofstraße wurden in der Gemeinderatssitzung am 16.06.2011 an die Firma Pusiol aus Gloggnitz als Billigstbieter vergeben. Gegen Ende Juli werden dann die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Anfang August sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Während der gesamten Bauzeit ist mit Straßensperren zu rechnen. Dafür bitte ich Sie um Verständnis.

Bei der Straße auf die Sommerhöhe wurde bereits der Asphalt und die Spritzdecke abgefräst. Nun wird sie für die Asphaltierung am 7.7.2011 vorbereitet. An diesem Tag muss die Sommerhöhe gesperrt werden. Auch hier bitte ich die Anrainer um Verständnis.

Ebenso wurde die Zufahrt zur Gesundheitseinrichtung Breitenstein abgefräst und nach der Vorbereitung am 11.7.2011 ebenfalls asphaltiert. Auch hier bitte ich um Verständnis, dass an diesem Tag die Durchfahrt nicht möglich ist.

Sollte das Wetter in der nächsten Zeit sehr schlecht sein, würden sich die Termine für die Asphaltierung natürlich entsprechend verschieben.

Im Mai hat uns die EVN mitgeteilt, dass im Bereich Klammer Straße / Kreuzung Bahnhofweg bis zur Einfahrt zu Familie Fuchs die elektrische Leitung in die Erde verlegt wird. Die Masten werden entfernt und somit wäre unsere Straßenbeleuchtung ohne Stromversorgung. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, die Stromleitung für die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich ebenfalls in die Erde verlegen zu lassen. Dazu sind 2 Straßenquerungen an der Landesstraße notwendig. Bitte auch hier um Verständnis, wenn es kurzfristig zu Behinderungen kommen sollte. Der Termin für die Arbeiten ist uns noch nicht bekannt.

Semmering-Basistunnel neu

Herr DI Dieter Haas hat uns Projektinformationen zum derzeitigen Stand des Projektes Semmering-Basistunnel neu zur Verfügung

gestellt. Diese Infos haben wir am Gemeindeamt aufgelegt und Sie können gerne ein Exemplar während des Parteienverkehrs abholen.

Am 31. Mai 2010 wurden von der ÖBB-Infrastruktur AG beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie die Unterlagen für die eisenbahnrechtliche Genehmigung sowie die Umweltverträglichkeitserklärung zum Projekt Semmering-Basistunnel neu eingereicht. Die gesamte Einreichung umfasste über 10.000 Berichtsseiten und 700 m² Planunterlagen. Nach knapp einem Jahr Behördenverfahren ist mit Vorliegen des Trassenbescheides per 27. Mai 2011 ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Realisierung des Semmering-Basistunnels neu erreicht. Für die Erwirkung aller Bewilligungen sind noch weitere Genehmigungsverfahren anhängig. Dabei handelt es sich insbesondere um die Bewilligungen gemäß Abfallwirtschaftsgesetz, Luftfahrtgesetz und Naturschutzgesetz in den Bundesländern Niederösterreich und Steiermark.

Anlässlich dieses Meilensteines in der Gesamtverfahrensabwicklung haben uns die ÖBB-Infrastruktur AG diese sehr interessante Informationsbroschüre zur Verfügung gestellt.

Auf der Homepage www.oebb.at/semmering soll ein kleiner Film weitere Informationen über den Semmering-Basistunnel neu geben.

Herr DI Haas hat uns angekündigt, dass dieser ab nächster Woche zu sehen sein wird.

Ein weiterer Link für Infos:

www.oebb.at/infrastruktur

Historischer Fund bei Probebohrung

Im Rahmen der bisherigen Erkundungen konnten neben den Planungsgrundlagen auch weitere interessante Erkenntnisse gewonnen werden. So wurde z.B. bei einer geologischen Erkundungsbohrung am Eichberg in rund 60 m Tiefe ein unbekannter Hohlraum angebohrt, der sich als eingestürzter, bis dato unbekannter Stollen herausstellte.

Beim Herausziehen des Bohrrohres fand man in der Probe Holz, welches bei einer nachfolgenden Kamerabefahrung eindeutig als Rest eines eingestürzten Stollens identifiziert werden konnte.

In Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wird derzeit eine Altersbestimmung mittels Dendrologie durchgeführt. Erste Schätzungen datieren den Fund ins Mittelalter.

Gartentag 2011

Bei Kaiserwetter fand am Samstag, den 7. Mai 2011 von 10 bis 16 Uhr der erste Gartentag in Breitenstein statt. Initiiert von Umweltgemeinderätin Agnes Weinzettl und mit professioneller Unterstützung von den niederösterreichischen Initiativen „Natur im Garten“ und der „Umweltberatung“ sowie der Initiative „Gesundes Niederösterreich: Tut gut!“ fanden rund um das Gemeindeamt und in der Unterkirche Vorträge und eine Firmenausstellung statt.

Neben den Anbietern von Pflanzen, den Gärtnereien Schober aus Pottschach, Hemmelmeyer aus Marchegg und Gruber aus der Prein, stellte das Lagerhaus Gloggnitz Rasenmäher und Saatgut aus. Die Breitensteiner Firma Elektrotechnik Sandri stellte aktuelle Trends der Gartenbeleuchtung und Elektrisches für den Garten vor. Vor dem Gemeindeamt konnte man alles Gute von der Biene von Josef Wimmler erfahren und erwerben und die Firma Wodl präsentierte die Bodenumkehrfräse und Angebote zum Haus- und Gartenservice.

Im Gemeindeamt gab es einen ganz besonderen Workshop für Kinder und Erwachsene: unter der Aufsicht von Kamilla Masching konnte die hohe Kunst des Obst- und Gemüseschnitzens erlernt werden.

Für die Kinder gab es eine Kreativecke mit T-Shirt malen und Sonnenblumen einsetzen. Chris Handwerker zeigte zweimal sein Schattentheaterstück „Im Wald der Wichtel“. Hinter dem Gemeindeamt experimentierte unsere Jugend mit verschiedenen Materialien für einen Barfußweg und am Nachmittag wurden Insektenhotels gebaut.

Frau Neumann von „Natur im Garten“ hat unsere Veranstaltung sehr gelobt und uns angeboten, einen Obstbaumschnittkurs in Breitenstein zu organisieren. Dieser wird am Samstag, dem 3. März 2012 stattfinden. Nach einem ausführlichen Theoriekurs am Vormittag im Gemeindeamt geht es nach der Mittagspause in den Garten von Agnes Weinzettl, wo Praktisches an verschiedenen Obstbäumen demonstriert wird. Nähere Informationen sowie eine Anmelde-möglichkeit gibt es in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten.



Gärtnerei Schober aus Pottschach



Obmann der Imker, Ortsgruppe Gloggnitz, Herr Wimmler



Herr Christian Sandri mit seiner Familie

Tipps und Tricks für die Biotonne

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Zeit ist sehr schnell vergangen und wir sammeln nun schon ein halbes Jahr unsere Abfälle auch in der Biotonne.

Da inzwischen auch die warme Jahreszeit angebrochen ist und diese eventuell Probleme mit Gerüchen oder Insekten mit sich bringen kann, möchte ich ein paar bewährte Tipps und Tricks an Sie weitergeben bzw. einiges wieder in Erinnerung rufen.

- Im Haushalt „Biokübel“ mit Deckel verwenden sehr bewährt hat sich das auf dem Gemeindeamt (gegen Entgelt) erhältliche Kübel
- Kübel mit Zeitungspapier oder Küchenrolle (kein beschichtetes Papier!) auslegen oder Maisstärkesäcke verwenden (ebenfalls am Gemeindeamt gegen Entgelt erhältlich)
- Bioabfälle **NICHT** im Plastiksackerl sammeln. Diese verrotten nicht!
- Möglichst trocken sammeln – Flüssigkeiten abtropfen lassen
- Keine flüssigen Abfälle (wie Suppen, Saucen etc.) einbringen
- „Biokübel“ öfters ausleeren und regelmäßig auswaschen
- In der Biotonne Maisstärkesack verwenden, auf dem Gemeindeamt (gegen Entgelt) erhältlich bzw. vor dem Befüllen mit Zeitungspapier auslegen.
- Entsorgen Sie Papierservietten oder Küchenrolle auch in der Biotonne. Geben Sie zwischendurch eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier in die Tonne. Das Papier reguliert die Flüssigkeit.
- Halten Sie die Biotonne verschlossen
- Die Biotonne nicht in die pralle Sonne stellen. Hitze begünstigt die Geruchsentwicklung
- Sägespäne, Steinmehl, Biotonnepulver oder Düngekalk zwischendurch eingestreut, bindet die Feuchtigkeit und verringern die Geruchsentwicklung
- Den Rand der Biotonne sauber halten und mit Essig säubern.
- Reinigen Sie ihre Biotonne regelmäßig.

Ungereinigte Behälter sind idealer Nährboden für Bakterien, Pilze so wie Ungeziefer und verursachen Geruchsbelästigungen.

Familie Tonni

Biotonni braucht Hilfe



Freiwillige Profis und professionelle Freiwillige

Möglichkeiten zur Mitarbeit beim Roten Kreuz gibt es viele, egal ob als Sanitäter bei Unfällen oder bei der Organisation der beliebten Seniorentreffs, egal ob in der Jugendarbeit oder in der Ausbildung.

Entscheidend sind die eigenen Interessen und Fähigkeiten, die jeder mitbringt. Das Rote Kreuz hat die passende Jacke für alle Menschen, die mitmachen wollen.



Gleichzeitig profitieren aber auch die Ehrenamtlichen selbst von ihrer Tätigkeit: soziale und fachliche Fähigkeiten werden ausgebaut, soziale Netze geknüpft und das Gefühl des „Gebrauchtwerdens“ ist für viele eine hohe Motivation. Denn es ist eine Arbeit, bei der man etwas bekommt, das mit Geld nicht aufzuwiegen ist: das Gefühl, helfen zu können und gebraucht zu werden.

Schon mit wenigen Stunden gespendeter Freizeit im Monat können Sie sich aktiv in die Arbeit des Roten Kreuzes einbringen. Dies kommt wiederum Ihnen und Ihrer Umgebung zu Gute. Denn das Rote Kreuz führt seine Tätigkeiten nicht zum Selbstzweck durch, sondern für die Bürger und Einwohner Ihrer schönen Gemeinde. Es geht um Ihre Familie, Freunde und Bekannte, die Hilfe brauchen könnten und Sie können diese bringen.

Ob beim Jugendrotkreuz, bei der Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen, im Rettungsdienst oder im Katastrophenhilfsdienst – Wenn ihr letzter Erste Hilfe Kurs nicht älter als 6 Monate ist, dann können wir sie nach einem speziellen Einführungskurs im Ausmaß von 34 Stunden bei uns im Team begrüßen! In einem persönlichen Gespräch finden wir gemeinsam mit Ihnen das richtige Aufgabengebiet für Sie.

Wenn Sie Interesse haben können Sie uns jederzeit kontaktieren, wir freuen uns auf Sie!

Telefon
Email
Internet

059144 65600
gloggnitz@n.rotekreuz.at
www.rotekreuz.at/gloggnitz

Unser Praktikant am Gemeindebauhof

Franz Pürrer ist seit 15.08.1998 Bewohner des Karl Schubert Hauses. 2005 übersiedelte er ins Haus Breitenstein, wo er sich mittlerweile sichtlich eingelebt hat und wohl fühlt. Dies macht sich besonders dadurch bemerkbar, dass Franz dieses Haus seit zirka drei Jahren als sein zu Hause sieht.

Franz war bereits in seiner Heimatgemeinde Hohegg bei der örtlichen Feuerwehr tätig. Dadurch wurde das Interesse, auch in Breitenstein bei der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich mitarbeiten zu können, erneut geweckt. Seit 1. Februar 2010 ist er nun Mitglied der örtlichen Feuerwehr.

Kommt Franz von einer Übung oder einer Sitzung dieser zurück, so schwärmt er immer in höchstem Maße über das Erlebte. Für uns ist sehr stark ersichtlich, dass das Selbstbewusstsein und die Sozialkompetenzen von Franz deutlich gestärkt wurden.

Seine Kollegen bei der Freiwilligen Feuerwehr erachten Franz als vollwertiges und gleichwertiges Mitglied – er wird zu jeder Sitzung eingeladen und unterstützt mit Freude beim Feuerwehrheuringen.

Einige Kollegen der Feuerwehr sind beruflich bei der Gemeinde Breitenstein beschäftigt. Im Austausch mit diesen kam Franz auf die Idee, auch einen Beitrag in der Gemeinde leisten zu wollen.

Durch eine Anfrage beim Bürgermeister von Breitenstein, Herrn Engelbert Rinnhofer, war es letztendlich möglich, bei Gemeindearbeiten unterstützend mitzuhelfen. Die Arbeiten bei der Gemeinde verrichtet Franz mit äußerster Hingabe, da sie ihn mit Stolz erfüllt. Die Entlohnung der Leistungen, sowie die Unfallversicherung von Franz wird vom Karl Schubert Haus getragen.

Die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen/innen auf der Gemeinde Breitenstein funktioniert nach Rücksprache mit den Gemeindebediensteten tadellos.

Für Franz sind die beiden Tätigkeiten, bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Gemeinde Breitenstein unterstützen zu können deswegen so wichtig, da diese für ihn eine Annäherung an eine „normale“ Lebensführung, wie wir sie kennen, darstellen.

Für den Verein Karl Schubert Haus stellt die Mitarbeit von Franz bei der Feuerwehr und der Gemeinde Breitenstein eine gelungene Form der Integration dar, von welcher alle Beteiligten profitieren.

Wir hoffen, dass Franz beispielgebend für andere Bewohner/innen des Karl Schubert Haus ist.

Bericht vom Karl Schubert-Haus





Hallo, ich bin **Marlo**, bald zwei Jahre alt, kastriert und vertrage mich nicht mehr mit meinem Bruder, daher muss einer von uns ganz dringend ein neues zu Hause finden und ich habe mich dazu bereit erklärt. Ich bin aufgeweckt, kinderlieb und spiele gerne. Wenn ihr ein gutes zu Hause für mich habt, wäre ich überglücklich und sehr dankbar. Natürlich bin ich geimpft, gechipt und registriert.

Hoffentlich bald, Euer Marlo

Martin Hrabý, Speckbacherstraße 2,
2673 Breitenstein, Tel. 0699-181 31 860



Aquakultur-Seuchenverordnung

Von der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen wurde uns folgendes Schreiben übermittelt:

Auf Grund der mit 01. Oktober 2009 in Kraft getretenen Aquakultur-Seuchenverordnung werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen, die sich bis dato noch nicht gemeldet haben, ersucht, sich bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Die Meldung dient zu Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen. Meldeformulare liegen beim zuständigen Amtstierarzt bzw. der zuständigen Amtstierärztin auf.

Für die Frau Bezirkshauptmann
Dr. Doris Raganitsch
Tel.Nr. 02635-9025-35669



Verbrennen im Freien Was ist erlaubt, was verboten?

Mit Verordnung des Landeshauptmannes, Dr. Erwin Pröll, LGBL 8102/3-1 wurden die Ausnahmeregelungen neu gefasst. Hier eine Kurzdarstellung der Ausnahmen vom Verbrennungsverbot:

Sowohl das **punktueller** als auch das **flächenhafte Verbrennen** von biogenen Materialien (unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes – also behandeltes - Holz, Verbundstoffe und sonstige Stoffe, denen Verbrennung außerhalb dafür bestimmter Anlagen die Luft verunreinigt) **außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten.**

Erlaubt bzw. Ausnahmen:

- ✓ Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zu Brand- und Katastrophenbekämpfung
- ✓ Lagerfeuer
- ✓ Grillfeuer
- ✓ Abflammen im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise
- ✓ punktueller Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung
- ✓ Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes
- ✓ Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen: Osterfeuer (Zeitraum Sonnenuntergang Karsamstag bis Sonnenaufgang Ostermontag)
- ✓ Sonnwendfeuer zwischen Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- ✓ Johannesfeuer am 24. Juni
- ✓ Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, wenn sie von einer der nachstehenden Krankheiten oder von einem der nachstehenden Schädlinge befallen sind: Weinbohrer, Blausieb, Birnenverfall, Sharkakrankheit, Schwarzfäule, Esca, Tilletia controversa (Zwergsteinbrand)
- ✓ punktueller Verbrennen von Laub der Baumart Rosskastanie (15. August bis 30. Oktober)
- ✓ punktueller Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, die mit Erreger des bakteriellen Feuerbrandes befallen sind

Die Ausnahmeregelung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien sind gültig ab dem 1. April 2011.



Kreuzberger Musikverein Termine 2011

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit
Sonntag	10.07.2011	FF Eichberg Messe anschl. Frühschoppen Bauernkapelle	10 – 14 Uhr
Sonntag	24.07.2011	Kurkonzert im Pavillon Reichenau mit Mag. Josef Ehrenböck	18.30 Uhr
Samstag	30.07.2011	Eröffnungskonzert Jakobikirtag in Payerbach	17 - 19 Uhr
Samstag	20.08.2011	Abendkonzert in Reichenau	19 Uhr
Sonntag	21.08.2011	Kurkonzert Puchberg	16.30 - 18 Uhr
Sonntag	28.08.2011	Musikgedenkmesse in Klamm anschl. Dorfkonzert in Breitenstein	9 – 12 Uhr
Samstag	03.09.2011	Musikfest Pottschach Empfang u. Konzert	17 Uhr



Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen

Parteienverkehr: Dienstag von 7.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr u. 16.00 - 19.00 Uhr
Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten

Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich von
13.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

2620 Neunkirchen, Peischingerstraße 17
post.bhmk@noel.gv.at

Tel.Nr.: 02635-9025-0 Fax: 0235-9025-35000

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Breitenstein
Hauptstraße 19
2673 Breitenstein
f.d.R.d.A. Anita Wodl
hergestellt im Eigenkopierverfahren

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der
Gemeinde Breitenstein
über das kommunale Leben in der Gemeinde

Ärztendienst 3. Quartal 2011

Datum	Uhrzeit	diensthabender Arzt diensthabende Ärztin
2.7. - 3.7.	7 - 7	Dr. Seit
9.7. - 10.7.	7 - 7	Dr. Windbrechtlinger
16.7. - 17.7.	7 - 7	Dr. Schimek
23.7. - 24.7.	7 - 7	Dr. Weirer
30.7. - 31.7.	7 - 7	Dr. Koll
6.8. – 7.8.	7 - 7	Dr. Weirer
13.8. – 15.8.	7 - 7	Dr. Seit
20.8. – 21.8.	7 - 7	Dr. Windbrechtlinger
27.8. – 28.8.	7 - 7	Dr. Koll
3.9. – 4.9.	7 - 7	Dr. Baumfrisch
10.9. – 11.9.	7 - 7	Dr. Seit
17.9. – 18.9.	7 - 7	Dr. Weirer
24.9. – 25.9.	7 - 7	Dr. Schimek

Dr. Hans Peter Seit

Tel. 02663-80 114
Ordinationszeiten:
Mo, Mi 7.30 - 11 Uhr
Schottwien 49
2641 Schottwien

Dr. P. Windbrechtlinger

Tel. 02662-429 29
Ordinationszeiten:
Mo, Do, Fr 8 - 12 Uhr
Di 7.30 - 12 Uhr
Mi 14.30 - 18 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

Dr. Christian Baumfrisch

Tel. 02662-426 50
Ordinationszeiten:
Mo, Mi 8-12, 14-18 Uhr
Di, Fr 8-12 Uhr
Sparkassenplatz 6
2640 Gloggnitz

Dr. Andreas Weirer

Tel. 02664-2262-0
Ordinationszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 7.30 - 11 Uhr
Do 17 - 19 Uhr
www.dr-weirer.at

Dr. Christian Koll

Tel. 02662-433 50
Ordinationszeiten:
Mo, Mi, Fr 7.30 - 11 Uhr
Di, Fr 16.30 - 18 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

NOTRUF

Rotes Kreuz 144
ärztl. Bereitschaft 141
Bergrettung 140
Krankentransport 14844
Polizei 133
Feuerwehr 122

Urlaub unserer Ärzte (Schottwien und Semmering)

Dr. Weirer	16.08. – 02.09.2011
Dr. Seit	22.08. – 02.09.2011
	26.09. – 30.09.2011

Ein herzliches Dankeschön

an Familie Barbara und Peter Trcka, Frau Katharina Schuster, Frau Johanna Weinhara und Frau Anna Hunger für das Gießen unserer Blumen entlang des Bachgeländers in der Semmeringstraße. Wir finden das großartig!



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag!

Anton Weinzettl zum 60 er
Georg Zwickl zum 60 er
Anna Prasch zum 60 er
Regina Fuchs zum 60 er
Annemarie Schneider zum 70 er
Franz Wagner zum 70 er
Gerhard Kruppa zum 80 er
Raimund Haring zum 80 er



Bgm. Engelbert Rinnhofer, Raimund Haring

Blühendes Niederösterreich

Auch heuer nimmt die Gemeinde Breitenstein am Bewerb Blühendes Niederösterreich teil. In vier Kategorien werden die schönsten Orte der Landesviertel ermittelt und danach die Besten in einem überregionalen Entscheid gewählt. Wir fallen in die Kategorie 1, das heißt Gemeinden in der „Größe“ von 251 bis 800 Einwohnern.

Unabhängige Preisgerichte besuchen die Orte der Gruppe 1 in der Zeit vom 12. bis 14. Juli. Die Besten jeden Viertels der ersten Bewertung nehmen auf jeden Fall an der Landesbewertung von 9. bis 11. August teil. Die Bewertungskriterien reichen von aktuellen Trends im Blumenschmuck über die fachgerechte Anlage und optimale Pflege bis hin zum Engagement der Bevölkerung.

Im Vorjahr erreichten wir den hervorragenden 3. Platz in der Kategorie 1 – Industrieviertel – Orte bis 800 Einwohner.

Ich bedanke mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, dass Sie Ihre Wohnhäuser und Gärten mit Blumen, Stauden, Sträuchern und Bäumen schmücken und so zu einem wunderschönen Gemeindebild beitragen!

Aus unserer Mitte sind geschieden:

Herr Josef Stranz
Frau Martha Fraisl
Herr Alfred Titze



Aufrichtige Anteilnahme

Freischneiden der Sichtachsen

Um den Bahnwanderweg weiterhin attraktiv zu halten, war es notwendig, die Sicht auf die Bauwerke entlang der Semmeringbahn wieder herzustellen. Dafür wurden sehr viele Bäume geschlägert. Auf den folgenden Bildern sehen Sie unseren Bürgermeister, wie er die Entschädigungszahlung an die Grundstückseigentümer übergibt. Vielen Dank für die Bereitschaft.



Bgm. Engelbert Rinnhofer, Andrea Hammer, Anton Weinzettl



Bgm. Engelbert Rinnhofer, Peter Prasch

Frühlingsfahrt

Mit einem vollbesetzten 49-Personen-Autobus waren wir unterwegs nach Rachau zum Wipfelwanderweg. Das Wetter hat Gott sei Dank gehalten, die Stimmung war hervorragend, das Mittagessen sehr gut in einem gemütlichen Lokal. Die Kinder haben sich wohl gefühlt. Im Planetarium in Judenburg hatten wir einen interessanten Filmvortrag über die „Schwarzen Löcher im Weltall“. Danach wurde uns noch der Sternenhimmel genauestens erklärt. Mit einem Wort: Schön wars ! Fotos: M. Palka



Vorprüfungstermine für Bauvorhaben:

10.08.2011 und 19.10.2011

Bitte reichen Sie die Unterlagen zu Ihren Bauvorhaben rechtzeitig (mindestens 2 Wochen vor dem Vorprüfungstermin) am Gemeindeamt ein.

§ 14 NÖ Bauordnung

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

Nachstehende Bauvorhaben bedürfen einer Baubewilligung:

1. Neu- und Zubauten von Gebäuden;
2. die Errichtung von baulichen Anlagen, durch welche Gefahren für Personen und Sachen oder ein Widerspruch zum Ortsbild (§ 56) entstehen oder Rechte nach § 6 verletzt werden könnten;
3. die Herstellung von Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen auf Grundstücken im Bauland außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplans;
4. die Abänderung von Bauwerken, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz oder die hygienischen Verhältnisse beeinträchtigt, ein Widerspruch zum Ortsbild (§ 56) entstehen oder Rechte nach § 6 verletzt werden könnten;
5. die ortsfeste Aufstellung von Maschinen und Geräten in oder in baulicher Verbindung mit Bauwerken, die nicht gewerbliche Betriebsanlagen sind, sowie die Aufstellung von Feuerungsanlagen (§ 59 Abs. 1), wenn die Standsicherheit des Bauwerks oder der Brandschutz beeinträchtigt werden könnte oder Rechte nach § 6 verletzt werden könnten;
6. die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten von mehr als 1000 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen;
7. der Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind, wenn Rechte nach § 6 verletzt werden könnten;
8. die Veränderung der Höhenlage des Geländes auf einem Grundstück im Bauland, wenn dadurch die Bebaubarkeit eines Grundstückes nach § 6 Abs. 1 Z. 3 oder die Standsicherheit eines Bauwerks nach § 6 Abs. 1 Z. 4 oder die Belichtung der Hauptfenster der Gebäude der Nachbarn (§ 6 Abs. 1 Z. 4) beeinträchtigt oder der Abfluss von Niederschlagswässern zum Nachteil der angrenzenden Grundstücke beeinflusst werden könnten (§ 67).
9. die Aufstellung von Windrädern, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen, oder deren Anbringung an Bauwerken.

Fortsetzung im nächsten Rundschreiben!



Mülltrennung am Friedhof

Leider musste in den vergangenen Monaten festgestellt werden, dass die Mülltrennung am Friedhof nicht zufriedenstellend funktioniert. Wir bitten Sie daher ganz dringend, Pflanzen und Pflanzenteile auf den Komposthaufen zu werfen, und die Kerzenabfälle, Kunststoffe und Gläser in der Grüne Tonne zu entsorgen. Vielen Dank.

Fahrplanänderung der ÖBB

Wie uns bekannt geworden ist, haben die ÖBB vor, ab dem Winterfahrplan einige Züge auf, und vor allem über den Semmering einzusparen.

Jetzt wird der Streckenabschnitt zwischen Mürzzuschlag und Payerbach/Reichenau mit zwei Triebwagen bedient. Mit Beginn des neuen Fahrplanes soll nur mehr ein Triebwagen des Typs 4023 zum Einsatz kommen. Der neue Triebwagen ist zwar moderner und klimatisiert und verfügt um einen Wagen weniger. Aber... Der Triebwagen soll am Morgen um 06:08 von Mürzzuschlag nach Payerbach/Reichenau fahren, soll den ganzen Tag über nur auf der niederösterreichischen Seite des Semmerings hin und her pendeln und soll erst am Abend um 20:21 nach Mürzzuschlag zurückfahren. Die steirische Seite soll tagsüber nur noch mit Autobussen bedient werden. Der Autobus fährt aber nur bis Semmering Passhöhe, derzeit ist keine Verbindung zum Bahnhof Semmering geplant. Die niederösterreichische Seite des Semmerings soll dann nur noch im Zwei-Stunden-Takt bedient werden. Die Fahrten zur Schule, zum Arbeitsplatz, Arztbesuche, Einkäufe usw., sind davon betroffen, nicht zu vergessen unsere älteren Mitmenschen als auch Schüler der Tourismusschulen am Semmering, als auch Kurgäste unserer Gesundheitseinrichtung in Breitenstein.

Wir haben bereits ein Schreiben an unseren Landeshauptmann, Dr. Erwin Pröll, gesendet und unsere lokalen Politiker von diesen geplanten Änderungen informiert. Wie wir erfahren haben, soll noch eine entscheidende Sitzung am 7. Juli 2011 stattfinden. Da beraten die politischen Gremien der Länder NÖ und Stmk über die Zuschüsse für den öffentlichen Verkehr – auch über Zuschüsse an die ÖBB!

Wir hoffen, dass eine Ausdünnung des Fahrplanes für unsere Region abgewendet werden kann.

Gemeindeausflug 2011

09.-11. September 2011

Abfahrt: 7.00 Uhr

Preis: 315,00 € (Basis 26 – 30 Personen)

1. Tag: Dachstein – Bad Mitterndorf
Mit der Seilbahn auf den Dachstein, Besichtigung Sky Walk, Mittagessen, Dachstein Eispalast, Wanderung zur Dachsteinwarte, Talfahrt, Weiterfahrt ins Hotel
2. Tag: Ausseerland – 3 Seen-Tour
Ausflug in eines der landschaftlich schönsten Gebiete Österreichs – Grundlsee, Schifffahrt nach Gössl, Mittagessen z.B. im „RostigenAnker“, kurze Wanderung zum geheimnisvollen Toplitzsee, Weiterfahrt mit einem Boot an den Wasserfällen vorbei zum romantischen Kammersee – mit regionalem Fremdenführer
3. Tag: Altausseer See – Bad Ischl,
Mittagessen, 1,5 stündiger Rundgang mit einer örtlichen Reiseleitung, danach Einkehr beim legendären Zauner - Heimreise

Das Reiseprogramm für fix gebuchte Personen gibt es ab nächster Woche.

Baum- u. Landschaftspflege

Gerald WODL

Baumfällung in Gärten
Wurzelstockfräsung
Rasenmäharbeiten
Hochgrasmäharbeiten
Strauch u. Heckenschnitt
Rollrasenverlegung

„NEU“
Rasenerneuerung mittels
Bodenumkehrfräse

2671 Kùb, Tulpengasse 86
2640 Gloggnitz, Forstingerstraße 1
gerald.wodl@aon.at

Tel.: 0676 60 86 895

bezahlte Anzeige



Ein immer aktuelles Thema:

Die Kastration von Katzen

Obwohl seit Inkraft-treten des Tierschutzgesetzes für Katzenhalter die Verpflichtung besteht, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, wissen nach wie vor viele von dieser Kastrationspflicht zu wenig. Ausgenommen von der verpflichtenden Kastration sind lediglich die kontrollierte Zucht und die bäuerliche Haltung. Aber auch für in bäuerlicher Haltung lebende Katzen ist die Kastration in jedem Fall absolut anzuraten und ein wichtiger Beitrag, um unnötiges Tierleid zu reduzieren.

Die Tierschutz-Ombudsfrau Ulrike Berger

Illegale Abfallsammlungen

Aus gegebenem Anlass übermittelte uns der Abfallwirtschaftsverband ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung mit folgender Information:

Die Gemeinde hat gemäß § 9 Abs. 3 NÖ AWG 1992 für eine geordnete Erfassung und Behandlung der im Gemeindegebiet anfallenden Siedlungsabfälle zu sorgen. In den letzten Monaten wurden in einigen Gemeinden Sammelaktionen von so genannten „Ungarischen Kleinmaschinenbrigade“ angekündigt und zum Teil auch durchgeführt. Die Liegenschaftseigentümer/innen werden in Flugblättern aufgefordert, Gegenstände wie Geschirr, Spielzeug, Vorhänge, Fenster u. Türen, Radio- und Hifi-Anlagen, Fotoapparate, Reifen, Laptops etc. in einer bestimmten Zeit vor dem Haus zu deponieren.

Diese durchgeführten Sammlungen sind rechtswidrig! Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur die Vertreter/innen dieser „Kleinmaschinenbrigade“ rechtswidrig handeln, sondern auch jene Liegenschaftseigentümer/innen, die der Aufforderung gemäß dem Flugblatt Rechnung tragen.

Mit einer Verwaltungsstrafen haben daher zu rechnen:

1. die Kleinmaschinenbrigade in der Höhe von € 360 bis € 7.270 wegen fehlender Sammlerberechtigungen
2. die Liegenschaftseigentümer/innen in der Höhe bis € 2.200.

Es wird angemerkt, dass die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes (Polizei) gemäß

§ 82 Abs. 1 AWG 2002 Mitwirkungspflichten wahrzunehmen haben.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass derartige Sammelaktionen durch „Kleinmaschinenbrigaden“ gesetzwidrig und daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden sind. Neben den Vertreter/innen dieser Brigade können auch die Liegenschaftseigentümer/innen verwaltungsstrafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie ihre Siedlungsabfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen bzw. gefährliche Abfälle einem nicht berechtigten Sammler übergeben.

Recycling-Börse von „NÖ gestalten“

Schon seit 1993 (!) gibt es die Recycling-Börse von „NÖ gestalten“, und in den mittlerweile 17 Jahren ihres Bestehens fanden hunderttausende Gegenstände einen neuen Besitzer, statt am Müll zu landen.

Fritz Artner betreut die Recycling-Börse. Er steht für nähere Informationen bereit und hilft auch jenen weiter, die keinen Internet-Zugang haben. Sie erreichen ihn unter 02742/9005-15656.

Der Grundgedanke der Recycling-Börse lautet: „Was ich nicht mehr brauchen kann, ist vielleicht für jemand anderen wertvoll!“ Und getreu dieses Grundsatzes kann man in der Recyclingbörse kostenloses Material anbieten – und hat manchmal schon nach kurzer Zeit einen Abnehmer gefunden.

Am raschesten fanden alte Kirchenbänke neue Besitzer, die nach einer Kirchenrenovierung abgegeben wurden; innerhalb weniger Stunden waren sie abgeholt“, erzählt er aus seiner reichen Erfahrung an teils ungewöhnlichen Angeboten. Am häufigsten werden übrigens Türen, Fenster und Ziegel in allen Arten und Formen abgegeben. Manchmal sind es neue Reste, vielfach aber auch gebrauchte Materialien, in jedem Fall aber müssen sie kostenlos sein. „Denn schließlich wollen wir ja keine Geschäftsanbahnung betreiben, sondern helfen, den Müllberg zu verkleinern bzw. erst gar nicht wachsen zu lassen“, erklärt Artner. Wenn auch Sie Reste haben, die zu schade zum Wegwerfen sind, oder wenn Sie etwas brauchen können: Hier geht es zur Recycling-Börse.

<http://www.noegestalten.at/Recycling/recycling.htm>

Wenn Sie keinen Internet-Zugang haben, können Sie uns gerne auch anrufen, wir senden Ihnen einen Ausdruck der Angebote zu oder stellen Ihr Angebot in unsere Recycling-Börse.

grubner

GmbH

ELEKTROTECHNIK

2641 Schottwien Nr.43

Tel. 02663/8240

www.grubner.at

Installationen

Alarmanlagen

Blitzschutz

Satelliten-TV

Flutlichtanlagen

Photovoltaik

Sanieren mit Qualität und Komfort

*Verwandeln Sie Ihr altes Gebäude in ein modernes Wohn-Schmuckstück.
Das EVN SanierService macht es Ihnen kinderleicht.*

Sanieren ist Vertrauenssache, schließlich treffen Sie damit eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nutzen Sie das umfassende Fachwissen und die 30-jährige Beratungserfahrung unserer Spezialisten. Das Team der EVN Energieberatung begleitet Sie durch Ihr gesamtes Projekt.

Das EVN SanierService ist ideal für Sie, wenn Sie

- ▶ sich in der komplexen Welt des Bauens die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beraters sichern wollen;
- ▶ wenig Zeit für die Planung und Durchführung zur Verfügung haben;
- ▶ auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert legen;
- ▶ Kosten- und Termintreue schätzen;
- ▶ Förderungen bestmöglich nutzen möchten.

Entscheiden Sie selbst, wie weit wir Ihr Saniervorhaben begleiten. Durch den modularen Aufbau unseres Service-Angebots holen Sie sich genau die Hilfe und Unterstützung, die Sie brauchen.



Für eine kostenlose Erstberatung zum Thema SanierService steht Ihnen das Team der EVN Energieberatung unter **0800 800 333** gerne zur Verfügung.

Meine EVN macht's möglich.